



Ein Hohner Urgestein geht in den wohlverdienten Ruhestand

(Alt Duvenstedt)

Oberst Helmut Frieztzsche

Als Roland Pleiner 1996 durch seinen Aehemaligen Stubenkameraden der Grundausbildung, Oberst Ochs, als S3E aus dem Verband verabschiedet wurde, glaubte er nicht daran, noch einmal in das LTG 63 zurückzukehren, auch nicht zurück in ein anderes Geschwader auf eine fliegende Stelle als BNF. Denn die ANA/FRA-Umrüstung war in vollem Gange und BNF verloren mehr und mehr an Bedeutung in der Transallfliegerei. Bereits 1996 hatte Roland Pleiner von 1972 an 21 Jahre im LTG 63 auf unterschiedlichsten Dienstposten der Luftwaffe gedient, als Fachgruppenleiter BNF, als Staffelpkapitän der 1./LTG 63 und als Leiter des Gefechtstandes. In diesen 21 Jahren hatte er an unzähligen humanitären Einsätzen in Afrika teilgenommen und sich als Kommandoführer weit über die Verbandsgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Im Laufe dieser Einsätze war ihm Afrika ans Herz gewachsen und so war es nur folgerichtig, dass -nach vier wunderschönen Jahren als Austauschoffizier bei CFAP (franz. LTKdo) in Villacoublay bei PARIS- Roland Pleiner die Attaché-Ausbildung durchlaufen würde, um ab Sommer 2001 als Attaché in Nigeria unser Land mit zu vertreten.

Doch nach Streichen dieser Stelle musste Roland mit seiner lieben Frau Irmgard schon nach wenigen Wochen die Heimreise antreten. Er wurde förderlich im gerade neu geschaffenen Einsatzführungskommando in POTSDAM im J3-Bereich eingesetzt. Schließlich wurde er durch den Kdr LTKdo, Generalmajor Hoppe, im April 2003 „erlöst“ und trat seinen Dienst „zu



Oberst Helmut Frieztzsche (li.) verabschiedet Oberstleutnant Roland Pleiner aus dem Kreis des Stabes

Hause“ im geliebten Verband in seiner „Traumverwendung“ als S3 und mein Stellvertreter an. In den letzten gut zwei Jahren hat Roland Pleiner sich erneut um den Lufttransport verdient gemacht, er hat bei der Geiselnbefreiung in Algerien mitgewirkt, hat mich viele Wochen stets loyal vertreten und mich allzeit hervorragend unterstützt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Lufttransport, sein Eintreten für die Angehörigen des LTG 63 und das Meistern der steten Herausforderungen wurde er 2004 mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD ausgezeichnet. Mit Oberstleutnant Roland Pleiner verliert die Luftwaffe einen ihrer erfahrensten Stabsoffiziere, die Lufttransportgeschichte mitgeschrieben haben. Roland, Tausend Dank für die vielen bunten Gummibärchen, die Du täglich im Vorzimmer gespendet hast, Deinen Rat und Deinen überaus anerkennenswerten Einsatz als S3 und Steko LTG 63.

Dir und Deiner Familie wünsche ich Gesundheit, alles Glück und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.